

## Vermutungstagebuch

Ein Vermutungstagebuch hilft, die eigenen Gedanken zu strukturieren und festzuhalten.  
Es sollte eine genaue Dokumentation des Verhaltens und der Beobachtung, die zur Vermutung führt, enthalten.

*Wer hat etwas beobachtet ?*

*Um welches Kind/ Jugendlichen geht es? (Vorsichtig mit Namen umgehen!)*

*Gruppe:*

*Alter:*

*Geschlecht:*

*Was wurde beobachtet? Was genau erschien seltsam, beunruhigend, verdächtig? (Nur Fakten, keine Wertung!)*

*Wann –konkretes Datum und Uhrzeit– und wo?*

*Wer war involviert?*

*Wie war die Gesamtsituation?*

*Mit wem wurde darüber gesprochen?*

*Was ist als Nächste geplant?*

Für weitere Anmerkungen kann die Rückseite genutzt werden.

